



IMPAKT

Forenmen auf der 45 bei Moosfelde

stefle. Durch einen Zeugen wu- im Samstag gegen 21.55 Uhr Autoforennen auf der L 745 bei stfelde gemeldet. Der Zeuge e beobachtet, wie zwei Pkw zu- hst auf dem Seitenstreifen in tung Neheim standen. An- liegend sollen sich die Fahrzeu- uf beiden Fahrs Spuren aufge- und augenscheinlich ein Be- einigungsgremmen durchgeföhrt en. Aufrund von Gegenverkehr n die Fahrer auf den rechten streifen gewechselt haben, n aber weitere Fahrzeuge über- haben. Bei den Autos, die an Rennen beteiligt waren, soll es n einen weißen Audi mit -Zulassung und um einen grau- w Golf gehandelt haben. Die chriebenen Fahrzeuge konnten sofortiger Fahndung nicht ge- len werden. Die Polizei hat Er- lungen aufgenommen.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Arnberg unter 2932-90200 zu melden.

ntercafé der ingsfamilie

thausen. Die Kolpingsfamilie thausen lädt herzlich zum sten Café Kolping, diesmal als ntercafé“, am Sonntag, 9. Feb- , in das Gemeindezentrum ein, in dem gemeinsamen Kaffe- en mit selbstgebackenen Tor- und Kuchen gibt es wieder inre- ante und amüsante Unterhal- g mit Bildern, Anekdoten und chichten.

Anmeldungen ab sofort bei Hilde- gard Kunze unter ☎ 02932- 6. Weitere Informationen zu der Veranstaltung bei Edwin Müller, 2932-31084.

stütsbuffet mit ren Produkten

ringen. Zu dem Frühstücksbuff- mit fairen und regionalen Bio- dukten am Mittwoch, 29. Janu- um 9 Uhr im Christophorusaus dringen, Ostentor 3, sind noch neldungen bis Montag, 27. Ja- r, möglich. Die Kfd und der e-Welt-Laden Herdringen laden Kostenbeitrag 6,50 Euro.

Anmeldungen unter ☎ 02932/35408 oder E-Mail -welt-laden@st-pe-tri-haesten.de

iderkammer Hüsten komplett überfüllt

en. Die Kleiderkammer Heilig- t Hüsten in der Grabenstraße 8 bekannt, dass bis zum 11.



Ab heute rollt der 30. rollende Botschafter für die Region Südwestfalen in ganz Deutschland unterwegs sein. Den Startschuss gaben (v.l.) Tobias Rahmann, Tatjana Schefers, Ralf-Paul Bittner, Christoph Dahlmann, Stephan Müller, Christina Millentrup, Björn Stein. Foto: Achim Benke

Botschafter der Region auf Rädern

Rollende Werbung für Wirtschafts- und Lebensraum Südwestfalen mit Bildern auf Lkw. Hüstener Spedition schickt Fahrzeuge mit Image-Kampagne für Arnberg auf Straße

Von Achim Benke

Hüsten. Ab Montag wird der 30. rollende Botschafter für die Region Südwestfalen auf den Straßen in ganz Deutschland unterwegs sein. Dieser rollende Botschafter ist ein Auflieger/Sattelzug mit einer besonderen Plane. Diese wirbt für die Stadt Arnberg als „Starke Stadt“ und „Smartcity“. Des Weiteren ist Arnberg in Bildern als „Genussvoll Historisch“ (Alt-Arnberg), „Anziehend Lebendig“ (Neheim) und „Lebenswert Sportlich“ (Hüsten) und zu guter Letzt „Erfolgreich Innovativ“ dargestellt durch das Unternehmen ALS, die Allgeheine Land- und Seespedition GmbH aus Hüsten. Christoph Dahlmann, Geschäftsführer ALS, hatte die Idee zum 30-jährigen ALS-Jubiläum einen Lkw als Botschafter für Arnberg und Re-

„Der Lkw fällt mit der besonderen Werbung in den Städten und auf den Autobahnen direkt ins Auge,“

Tatjana Schefers, Stadtratsmitgliedin der Stadt Arnberg

gion auf den Straßen in Deutschland zu werben. „ALS ist seit mehreren Jahren Mitglied im Verein ‚Wirtschaft für Südwestfalen‘. Da war es für die Geschäftsführung klar mit uns zusammen zu arbeiten“, betont Stephan Müller, PR-Manager Regionale 2025. Im Frühsommer gab es die ersten Gespräche mit der Stadt Arnberg. „Der Lkw fällt mit der besonderen Werbung in den Städten und auf den Autobahnen direkt ins Auge“, meint Tatjana Schefers, Stadtratsmitgliedin Arnberg. Für Bürgermeister Ralf-Paul Bittner war es wichtig, dass die Stadt Arnberg ein wichtiger Teil der Aktion ist. „Wir müssen die Region gemeinsam stärken. Wir sind eng mit Südwestfalen verbunden und wertschätzen die Zusammenarbeit sehr“, so Ralf-Paul Bittner. Arnberg gehört zum Projektkonsortium „5 für Südwestfalen“.

Dahlmann versichert, dass es nicht der letzte Lkw mit der Werbung für Arnberg und die Region sein wird. „Als Mitgliedsunternehmen liegt uns viel daran, das südwestfälische Standortmarketing aktiv zu unterstützen. Wir profitieren von der Region, den Kunden und Mitarbeitern vor Ort“, erklärt Christina Millentrup, ALS-Marketing. Die Kosten der Werbung übernehmen der Verein „Wirtschaft für Süd-

westfalen“, Stadt Arnberg und ALS. Im April 2015 rollte der erste Lkw mit Werbung für Südwestfalen auf die Straße. Im Hochsauerlandkreis sind es Lkws, für Meschede, Medebach, Brilon und nun für Arnberg unterwegs.

Wie ist das Feedback der Werbung? „Die Lkw-Fahrer werden auf Rastplätzen und Kunden von allen möglichen Menschen angesprochen. Die Aufmerksamkeit ist groß und funktioniert. Es ist ein guter Werbeträger. Die Lkws sollen und müssen dabei in einem top Zustand sein“, weiß Dahlmann. Der 30. rollende Botschafter kommt aus dem Fuhrpark von

So arbeitet die Südwestfalenagentur

- Die Südwestfalen Agentur GmbH in Olpe setzt als operative Einheit den Regionalmarketing-Prozess um.
- Ein besonderer Fokus aller Maßnahmen liegt auf dem Unternehmensnetzwerk des Vereins. Alle Mitglieder profitieren in unterschiedlicher Art und Weise individuell von ihrer Mitgliedschaft.
- Hierzu wurde ein Baukasten er-

arbeitet, der die Unternehmen bei den Themen Standortmarketing, Recruiting und Employer Branding unterstützt.

■ Die Vereinsmitglieder werden zudem zu unterschiedlichen Netzwerk-Veranstaltungen eingeladen - ob „Think Tank“, Arbeitgebermarketing-Workshop oder „Meet & Greet“ im Rahmen einer regionalen Highlight-Veranstaltung.

Bernd und Christopher Schreiber aus Ense. Sie fahren für ALS mit ihren Fahrzeugen.

Eine weitere Neuheit zum Thema Lkw gibt es von der Sieper GmbH aus Lüdenscheid. Sie stellen die bekannten SIKU-Spielzeugmobile her. Sieper produziert zu diesem besonderen Anlass die 30-Miniatur-Modelle der Südwestfalen-Lkw, die seit April 2015 Werbung für die Region, Kommunen und Unternehmen machen. „Dadurch wird der Bekanntheitsgrad unserer Region noch mehr gesteigert und setzt sie zusätzlich weltweit in Szene“, meint Marie Ting, Leiterin des Regionalmarketing Südwestfalen Agentur.

SGV Voßwinkel im Jahr 2019 viel unterwegs

Wanderer und Nordic Walker der Abteilung machen viel Strecke und zeigen vitales Vereinsleben

Voßwinkel. Der Vorsitzende Andreas

Schreiber begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der SGV-Abteilung Voßwinkel im Saal der Gaststätte „Zur Alten Post“ und eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Rückblick und einem riesigen Dankeschön an alle ehrenamtlichen Organisatoren, die das Wanderjahr 2019 aktiv mitgestaltet haben. Besonders wurde der Preis für das



Öko-Zertifik für Stadtwal erneuert

Sozial nachhaltige Bewirtschaftung

Neheim. Der Stadtwald Arn seit 2001 freiwillig nach PE fiziert. Damit hat sich die S verpflichtet, ihren Wald ök ökonomisch und sozial n zu bewirtschaften.

Nun wurde der Stadtw berg für ein PEFC-Vor-Ort- / gewählt. Das bedeutet, dass halung der Standards ke wird. In diesem Sinne verg sich Gutachter Christof vom unabhängigen Zertifi institut DIN Certco GmbH wald Arnberg, ob alle Reg halten werden. Nach Pt Unterlagen im Büro wurde bereit und an einzelne durchlaufen. Das Ergebni positiv aus: Es gab keine J dungen und der Stadtwald gehend in Neheim - darf das Qualitätssiegel PEFC f

Waldumbau ist von Nöten

Der Gutachter und die St rin Petra Trompeter waren einig, dass die Stadt in Zeit maerwärmung bei der Be tung des Stadtwaldes vo umbaun stehen. Es muss umbaun gelingen, um stabi anzubauen, die weiter nachhaltige Bewirtschaftu ne von PEFC ermöglichen vor allem die Anforderu Bürgern und die gesellsc Aufgaben des Waldes erf zum Beispiel CO2-Spe Wasserspeicherung, Luft Erholung und Naturschutz



Gutachter Christof Rieder: und Bürgermeister Ralf Pa beim Check. FOTO: SVA

Einbrecher auf frischer Tat ert

Arnsberg. Ein unbekannt

brach am Samstag um 18. ein Reihenhhaus auf der N Höhe ein. Über eine zum C gelegene Terrassentür v sich der Täter Zugang zu C Nachdem er hier bereits e me durchsucht hatte, trat 18.30 Uhr auf einen Bew Hauses, der sich im Kelle neun Veranstaltungen im Jahr 2019 mit insgesamt 184 Teilnehmern durch Zurückgelegt wurden bei diesen Events 6.019 Kilometer: Zum 14. Mal in Folge wurde Inge Schreiber Wanderin des Jahres. Mit 318 Kilometern belegten sie den ersten Platz. Wanderer des Jahres wurde Jan Rehbain (315 Kilometer).